Aschenbrödel (allein.)

Sie schmähen mich,
Sie schlagen mich!
Kaum kann' ich's mehr ertragen,
Mein Gott, ich darf wohl klagen.
So komm denn, liebe letzte Nuß,
Mach, daß mein Kummer enden muß.
Wie bist du mir so theuer!
Ich werfe dich in's Feuer.

(Sie thut es.)

(Astrakeus erscheint in Magiertracht.)

Astrakeus.

Gerufen hast du mich. In Zaubers Macht
Schwebt ich herbei, nun ist's vollbracht.
So viel hast du gelitten und gestritten
Mit Schmerz und Noth, daß die Geduld
Für dich erbat des Himmels Huld.
Den Staub der Asche und aller Ruß
Von dir auf immer fallen muß;
Dein grau Gewand sei umgetauscht
In's Brautkleid, das dich bald umrauscht;
Tritt ein nun in den Blüthengarten,
Wo Glück und Freude deiner warten!